
Produktname: MRLC2 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab14096**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:10000-1:20000
Molekulargewicht	18kDa

Antigen-Informationen

Genname	MLRN MYL9; MLC2; MRLC1; MYRL2; Myosin regulatory light polypeptide 9; 20 kDa myosin light chain; LC20; MLC-2C; Myosin RLC; Myosin regulatory light chain 2; smooth muscle isoform; Myosin regulatory light chain 9; Myosin regulatory light chain MRL
Alternative Namen	
Gen-ID	10398/10627
SwissProt ID	P24844/P19105
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem MRLC2, hergestellt. Aminosäurebereich: 3-52

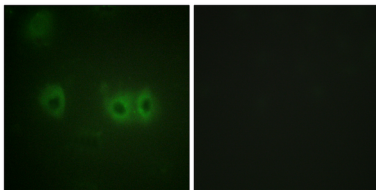
Hintergrund

Myosin, ein Strukturbaustein der Muskulatur, besteht aus zwei schweren und vier leichten Ketten. Das von diesem Gen kodierte Protein ist eine Myosin-Leichtkette, die die Muskelkontraktion durch Modulation der ATPase-Aktivität der Myosinköpfe regulieren kann. Das kodierte Protein bindet Calcium und wird durch die Myosin-Leichtketten-Kinase aktiviert. Für dieses Gen wurden zwei Transkriptvarianten gefunden, die unterschiedliche Isoformen kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008]
Funktion: Regulatorische Myosin-Untereinheit, die durch ihre Phosphorylierung eine wichtige Rolle bei der Regulation der Kontraktionsaktivität sowohl glatter Muskelzellen als auch nicht-muskulärer Zellen spielt. Beteiligt an Zytokinese, Rezeptor-Capping und Zellbewegung. Sonstiges: Diese Kette bindet Calcium. Posttranslationale Modifikation (PTM): Die Phosphorylierung erhöht die Aktin-aktivierte Myosin-ATPase-Aktivität und reguliert dadurch die Kontraktionsaktivität. Es ist erforderlich, um die treibende Kraft bei der Zellmigration zu erzeugen, aber nicht notwendig für die Lokalisierung von Myosin-2 an der Vorderkante. Ähnlichkeit: Enthält 3 EF-Hand-Domänen. Untereinheit: Myosin ist ein Hexamer aus 2 schweren und 4 leichten Ketten. Gewebespezifität: Glatte Muskelgewebe und einige, aber nicht alle Nicht-Muskelzellen.

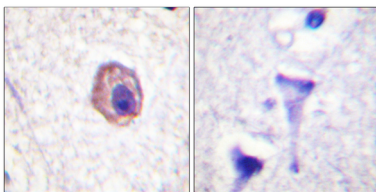
Forschungsbereich

Kontraktion der glatten Gefäßmuskulatur; Fokale Adhäsion; Tight Junctions; Transendotheliale Migration von Leukozyten; Reguliert Aktin und Zytoskelett;

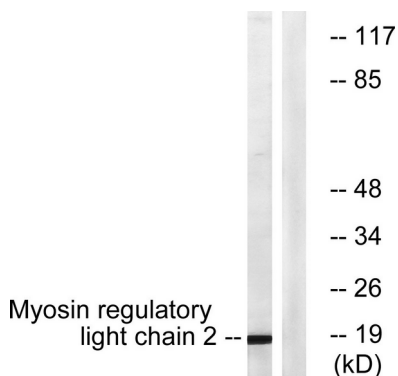
Bilddaten



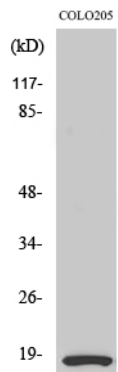
Immunfluoreszenzanalyse von HUVEC-Zellen mit dem MRLC2-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Hirngewebe unter Verwendung des MRLC2-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus COLO205-Zellen unter Verwendung des MRLC2-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen MRLC2-Antikörpers